

Delmenhorst, Niedersachsen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Grafschaft Oldenburg-Delmenhorst / protestantisch.
Heute kreisfreie Stadt im Oldenburger Land,
Bundesland Niedersachsen.

Aus Delmenhorst:

Drei Frauen.

Eine Frau starb auf dem Scheiterhaufen.

- 1604 Hillen Kusters. Verbrannt
Sie wurde inhaftiert, legte gütliches Geständnis und Geständnis unter der Folter ab:
Sie verleugnete Gott im Himmel, ergab sich dem Teufel, verkehrte mit dem Teufel und gab mehreren Personen Gift.
Gemäß Belehrung Juristenfakultät Rostock das Urteil: Tod auf dem Scheiterhaufen.
Hillen Kusters widerrief ihr Geständnis, die Fakultät bestätigte aufgrund des mehrfachen Geständnisses vor Gericht und Pastoren das Urteil.
Die Frau wurde verbrannt.
Bis zu ihrer Hinrichtung besagte sie Almcken Cramers.
(Lorenz, Sönke, II,1, S. 320, 328, 331)
- 1604 Almcken Cramers. Urteil unbekannt
Sie wurde von Hillen Kusters besagt.
Hillen Kusters sagte aus, dass sie die Zauberkunst von Almcken Cramers gelernt habe.
Bei dieser Behauptung blieb Hillen Kusters bis zu ihrer Hinrichtung.
Almcken Cramers stand bereits viele Jahre im Gerücht der Zauberei.
Die Juristenfakultät Rostock stimmte in ihrer Belehrung der Inhaftierung und dem gütlichen Verhör der Beschuldigten zu.
Geleugnete Anklagepunkte waren durch Zeugenaussagen, falls vorhanden, zu beweisen.
Nach diesen Verfahrensschritten war über die Anwendung der Folter zu entscheiden.
Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.
(Lorenz, Sönke, II,1, S. 331)
- 1616 Gesche Klosterman. Haftentlassung
Gesche Klosterman verklagte Hinrich Kolschen.
Laut Belehrung der Juristenfakultät Rostock an Gräflich Oldenburgischen Kanzler und Räte zu Delmenhorst war die Anklägerin aufgrund angebotener Kautionsaus der Haft zu entlassen und der Angeklagte wurde verpflichtet, auf die wider ihn erhobene Anklage zu antworten.
Nach der Antwort war eine Verfahrensentscheidung zu treffen.

Die Fakultät untersagte die Anwendung
der rechtswidrigen Wasserprobe.
(Lorenz, Sönke, II,1, S. 562)

Quelle:

- Lorenz, Sönke:
Aktenversendung und Hexenprozess,
Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald
(1570/82-1630), II,1
Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten
von 1570 bis 1630,
Frankfurt am Main 1983

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com